

Fachbereich Tasteninstrumente FAQ zum Klavierunterricht

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Klavier-Angebot. Damit Sie und Ihr Kind sich gut vorbereitet fühlen, haben wir hier wichtige Fragen rund um den Klavierunterricht zusammengestellt.

Welches Instrument wird benötigt?

Ein Klavier oder ein Flügel. Grundvoraussetzung ist also, dass dafür genügend Platz in Ihrer Wohnung zur Verfügung steht und Sie ggf. bereit sind, ein solches Instrument zu erwerben. Für den Anfangsunterricht ist auch ein E-Piano mit 88 gewichteten Tasten möglich – ein Keyboard hingegen ist gänzlich ungeeignet. Die Lehrkräfte der Stuttgarter Musikschule können Ihnen bei der Auswahl eines passenden Instruments helfen. Es gibt in vielen Klaviergeschäften auch die Möglichkeit, ein Instrument für eine Weile zu mieten und sich dann für einen Kauf zu entscheiden.

Was muss man bei der Instrumentenpflege beachten?

Für Klaviere und Flügel ist vor allem die regelmäßige Stimmung (mindestens einmal im Jahr) durch einen Klavierstimmer wichtig.

Kann man ein geeignetes Instrument von der Musikschule mieten?

Eine begrenzte Stückzahl von geeigneten E-Pianos für den Anfangsunterricht ist für die Vermietung vorgesehen. Diese dürfen jedoch maximal für ein Jahr gemietet werden, bevor ein eigenes Instrument angeschafft werden sollte.

In welchem Alter kann man anfangen?

Mit dem Klavierunterricht kann etwa mit 6 Jahren begonnen werden. Bei spezieller Eignung und/oder besonders großem Interesse ist auch ein früherer Einstieg möglich. Selbstverständlich kann man auch später jederzeit mit dem Klavierunterricht beginnen.

Muss man eigene Noten kaufen?

Ja, denn geeignete Notenhefte bzw. Klavierschulen sind Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Lehrkraft und werden für den Unterricht gebraucht.

Muss man Noten lesen können oder lernen?

Das Lesen und Schreiben von Noten zu erlernen gehört zum Klavierunterricht dazu. Es kann jedoch ohne Vorkenntnisse in diesem Bereich begonnen werden.

Gibt es zusätzlichen Theorieunterricht?

Das Ergänzungsfach Musiktheorie empfehlen wir grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern. Die „Architektur“ eines Musikstücks zu verstehen ist nicht nur für sich genommen sehr spannend, sondern hilft auch bei der praktischen Erarbeitung des Werks.

Gibt es Prüfungen und sind diese verpflichtend?

Jedes Jahr gibt es eine freiwillige Prüfung, in der die Schülerinnen und Schüler eine von fünf Schwierigkeitsstufen absolvieren und eine Urkunde erhalten können. Dies kann das ansonsten verpflichtende jährliche Beratungsgespräch mit der Lehrkraft ersetzen. Außerdem muss für die Erhöhung der Unterrichtszeit von 30 auf 45 Minuten eine Prüfung abgelegt werden.

Muss man an Vorspielen und Konzerten teilnehmen?

Vorspiele und Konzerte sind für Schülerinnen und Schüler eine wesentliche Lernerfahrung. Die Erarbeitung eines Stücks bis zur „Vorspielreife“ ist ein sehr motivierendes Ziel. Das Vorspiel selbst ist auch eine Chance zum Austausch untereinander. Daher ist die Teilnahme fester Bestandteil des Unterrichts.

Kann man auch mit anderen gemeinsam musizieren?

Das Klavier ist für Kammermusik (also gemeinsames Musizieren) besonders gut geeignet und lässt sich mit fast allen anderen Instrumenten kombinieren.

Wie viel muss man üben?

Wir erwarten tägliches Üben in einem Umfang, der angemessene Fortschritte ermöglicht, denn nur so macht das Klavierspielen dauerhaft Freude.

Kann man auch mit Tutorials/online Klavierspielen lernen?

In bestimmten Fällen können Lehrkräfte den Unterricht durch digitale Methoden (zum Beispiel lernbegleitende Videos) ergänzen. Der Präsenzunterricht durch eine pädagogisch geschulte Lehrkraft ist jedoch der Kern unserer Arbeit und für eine fundierte Instrumentalausbildung unerlässlich.